

DeGIR: Spezialisierte Fortbildung Interventionelle Radiologie (Stufe 2)



Komplexere Interventionen erfordern ein spezialisiertes Training. Im Allgemeinen wird dieses Training nach Erwerb der Facharztanerkennung absolviert. Hier

setzt die Stufe-2-Spezialisierung in Interventioneller Radiologie bzw. Neuroradiologie ein. Spezielle Ausbildungsziele sind die Beherrschung vaskulärer IR-Verfahren wie Revaskularisationsverfahren, Aneurysmathherapie und Embolisation, schnittbildgesteuerte diagnostische und therapeutische Interventionen sowie weiterer, nicht vaskulärer Methoden.

In den Trainingsprogrammen für die Stufe 2 vertiefen interventionell spezialisierte (Neuro-)Radiologinnen und Radiologen

ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der bildgesteuerten minimal-invasiven Therapie.

DeGIR bzw. DeGIR und DGNR vergeben Einzelzertifikate für eine Spezialisierung in den fünf thematischen Modulen. Auch die Zertifikate der Stufe 2 ergeben sich aus dem Besuch von Kursen sowie dem Nachweis selbstständig durchgeführter Interventionen. Es kann bei entsprechender Qualifizierung die Zertifizierung in mehreren Ausbildungsschwerpunkten (Modulen) gleichzeitig erfolgen.

Modul A + B	Gefäßöffnende und -verschießende Verfahren inkl. Ballon- und Stent-PTA, Endoprothesen, Lyse, Thrombektomie und Atherektomie, Embolisation mittels unterschiedlicher Materialien (Coils, Partikel, Plugs, Flüssigembolisate) etc.
Modul C	Diagnostische Punktionen, Drainagen, PTCD, Gallenwege, TIPPS, Gastrostomie, Port etc.
Modul D	Onkologische Verfahren inkl. perkutane Verfahren (Thermoablative Verfahren wie RF-, MW- und Kryoablation, Elektroporation, Brachytherapie), transarterielle Verfahren (wie TACE, SIRT) etc.
Modul E	Gefäßöffnende Neuro-Interventionen (PTA/Stent der extrakraniellen supraaortalen Arterien, PTA/Stent der intrakraniellen Arterien, mechanische Rekanalisation beim Schlaganfall, lokale Lyse beim Schlaganfall)
Modul F	Neurovaskuläre Embolisationsbehandlungen (Embolisation und vergleichbare Verfahren bei intrakraniellen Aneurysmen, Embolisation intrakranieller und spinaler Gefäßfehlbildungen, sonstige intrakranielle Embolisierungen)

Erfolgreich zertifizierte Personen erhalten das Stufe-2-Zertifikat im jeweiligen Modul als:

- DeGIR-Spezialist:in für minimal-invasive Gefäßmedizin (Module A + B)
- DeGIR-Spezialist:in für minimal-invasive Therapien (Modul C)
- DeGIR-Spezialist:in für minimal-invasive Onkologie (Modul D)

- DeGIR-/DGNR-Spezialist:in für minimal-invasive Schlaganfalltherapie (Modul E)
- DeGIR-/DGNR-Spezialist:in für neurovaskuläre Gefäßmalformationen (Modul F)
- DeGIR-/DGNR-Spezialist:in für neurovaskuläre Therapie (Module E und F)

DIE SPEZIALISIERUNG ORIENTIERT SICH DABEI AN MEHREREN THEMATISCHEN MODULEN:

Detailliertere Informationen zu den Anforderungen, den Bearbeitungsgebühren und die Antragsdokumente zum Download finden Sie online: <https://degir.de/zertifizierung/spezialisierung-stufe-2/>